jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1988/4/26 5Ob533/88, 4Ob512/90, 8Ob555/91, 2Ob2422/96g, 6Ob226/97x, 1Ob333/98x, 6Ob262/99v, 5

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.04.1988

Norm

ABGB §1295 Ia3a
ABGB §1295 IIf2
ABGB §1299 C
ABGB §1299 E

Rechtssatz

Der Kläger ist für die Behauptung beweispflichtig, dass der Schaden bei einem bestimmten und möglichen pflichtmäßigen Handeln des Rechtsanwaltes nicht eingetreten wäre.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 533/88
  Entscheidungstext OGH 26.04.1988 5 Ob 533/88
- 4 Ob 512/90
  Entscheidungstext OGH 08.05.1990 4 Ob 512/90
  Vgl auch; Beisatz: Hier: Kausalität der Versagung der ausländergrundverkehrsbehördlichen Genehmigung. (T1)
- 8 Ob 555/91
  Entscheidungstext OGH 29.10.1992 8 Ob 555/91
  Auch
- 2 Ob 2422/96g
  Entscheidungstext OGH 26.06.1997 2 Ob 2422/96g
  Auch
- 6 Ob 226/97x
  Entscheidungstext OGH 12.02.1998 6 Ob 226/97x
- 1 Ob 333/98x
  Entscheidungstext OGH 25.05.1999 1 Ob 333/98x
- 6 Ob 262/99v
  Entscheidungstext OGH 25.11.1999 6 Ob 262/99v
  Vgl auch

- 5 Ob 1/00h
  Entscheidungstext OGH 25.01.2000 5 Ob 1/00h
  Auch; nur: Der Kläger ist für die Behauptung beweispflichtig, dass der Schaden bei einem bestimmten pflichtmäßigen Handeln des Rechtsanwaltes nicht eingetreten wäre. (T2)
- 9 Ob 76/00t
  Entscheidungstext OGH 26.04.2000 9 Ob 76/00t
  Auch; Beisatz: Der Kläger ist beweispflichtig, dass der Schaden bei Erfüllung der die Beklagte treffenden Warnpflicht und Aufklärungspflicht nicht eingetreten wäre. (T3)
- 1 Ob 278/99k
  Entscheidungstext OGH 21.06.2000 1 Ob 278/99k
- 6 Ob 292/00k
  Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 292/00k
  Beisatz: Bei erwiesenem schuldhaften Unterlassen einer Belehrung wird ein Anwalt dem Mandanten gegenüber nur schadenersatzpflichtig, wenn dieser beweisen kann, dass das schuldhafte rechtswidrige Verhalten des Rechtsanwaltes kausal für den eingetretenen Schaden war (so bereits 2 Ob 224/97y). (T4)
- 1 Ob 151/01i
  Entscheidungstext OGH 25.09.2001 1 Ob 151/01i
  Auch; Beisatz: Den Kläger trifft die Behauptungslast und Beweislast dafür, dass der Schaden mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht eingetreten wäre. (T5)
  Veröff: SZ 74/159
- 7 Ob 274/01x
  Entscheidungstext OGH 07.12.2001 7 Ob 274/01x
- 7 Ob 316/01y
  Entscheidungstext OGH 11.02.2002 7 Ob 316/01y
  Auch; Beis wie T4
- 4 Ob 83/02p
  Entscheidungstext OGH 09.04.2002 4 Ob 83/02p
  nur T2; Beisatz: Der Rechtsanwalt hat keinen Anspruch auf Honorar, wenn der Mandant beweist, dass und aus welchen Gründen die Leistung wertlos ist. Weist der Mandant nach, dass der Rechtsanwalt eine für den Prozessausgang wesentliche Weisung nicht befolgt hat, so ist bereits damit die einer Nichterfüllung des Anwaltsvertrags gleichkommende Schlechterfüllung bewiesen, weil es zu den Hauptpflichten des Rechtsanwalts gehört, (gesetzmäßige) Weisungen seines Mandanten zu befolgen. In einem solchen Fall verliert der Rechtsanwalt seinen Honoraranspruch, wenn er nicht beweist, dass sein weisungswidriges Handeln für den Prozesserfolg unschädlich war. (T6)
  Veröff: SZ 2002/46
- 1 Ob 218/02v
  Entscheidungstext OGH 28.10.2002 1 Ob 218/02v
- 9 Ob 116/03d
  Entscheidungstext OGH 08.10.2003 9 Ob 116/03d
- 6 Ob 131/03p
  Entscheidungstext OGH 27.11.2003 6 Ob 131/03p
- 3 Ob 286/03k
  Entscheidungstext OGH 25.03.2004 3 Ob 286/03k
  nur: Der Kläger ist für die Behauptung beweispflichtig, dass der Schaden bei einem bestimmten und möglichen pflichtmäßigen Handeln nicht eingetreten wäre. (T7)
- 6 Ob 34/04z
  Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 34/04z
- 6 Ob 12/05s
  Entscheidungstext OGH 19.05.2005 6 Ob 12/05s
- 7 Ob 23/06t
  Entscheidungstext OGH 31.05.2006 7 Ob 23/06t

- 2 Ob 133/06g
  Entscheidungstext OGH 13.07.2006 2 Ob 133/06g
  Auch
- 2 Ob 170/06y
  Entscheidungstext OGH 23.03.2007 2 Ob 170/06y
- 6 Ob 185/07k
  Entscheidungstext OGH 13.09.2007 6 Ob 185/07k
- 1 Ob 233/07g
  Entscheidungstext OGH 10.06.2008 1 Ob 233/07g
  Beisatz: Hier: Steuerberater. (T8)
- 3 Ob 134/08i
  Entscheidungstext OGH 03.10.2008 3 Ob 134/08i
  Auch
- 4 Ob 197/08m
  Entscheidungstext OGH 15.12.2008 4 Ob 197/08m
- 9 Ob 22/08p
  Entscheidungstext OGH 24.02.2009 9 Ob 22/08p
  Auch; Beis wie T4
- 5 Ob 38/05g
  Entscheidungstext OGH 15.03.2005 5 Ob 38/05g
  Vgl; Beisatz: Bei pflichtwidriger Unterlassung eines Rechtsanwalts wird dem Geschädigten der Nachweis der Kausalität des Verhaltens des Schädigers für den eingetretenen Schaden zugemutet. (T9)
- 4 Ob 28/09k
  Entscheidungstext OGH 21.04.2009 4 Ob 28/09k
  Vgl; Veröff: SZ 2009/48
- 2 Ob 266/08v
  Entscheidungstext OGH 16.07.2009 2 Ob 266/08v
  Auch; Beis wie T5
- 1 Ob 213/09v
  Entscheidungstext OGH 15.12.2009 1 Ob 213/09v
- 9 Ob 7/10k
  Entscheidungstext OGH 03.03.2010 9 Ob 7/10k
  Vgl auch
- 4 Ob 36/10p
  Entscheidungstext OGH 11.05.2010 4 Ob 36/10p
  Auch; Veröff: SZ 2010/52
- 4 Ob 71/10k
  Entscheidungstext OGH 08.06.2010 4 Ob 71/10k
  Auch; nur T7
- 3 Ob 39/11y
  Entscheidungstext OGH 22.03.2011 3 Ob 39/11y
  Auch
- 6 Ob 245/10p
  Entscheidungstext OGH 14.04.2011 6 Ob 245/10p
- 17 Ob 11/11h
  Entscheidungstext OGH 09.08.2011 17 Ob 11/11h
  Auch; Beis wie T5; Veröff: SZ 2011/105
- 4 Ob 137/11t
  Entscheidungstext OGH 20.12.2011 4 Ob 137/11t
  Vgl auch; nur T7; Beisatz: Hier: Unterlassene Warnung des Werkunternehmers (trotz vertraglich übernommener Prüfpflicht) bei Untauglichkeit der vom Werkbesteller beigestellten Pläne. (T10)

- 4 Ob 145/11v
  Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 145/11v
  Auch; nur T7; Beis wie T5
- 7 Ob 61/12i
  Entscheidungstext OGH 30.05.2012 7 Ob 61/12i
- 4 Ob 67/12z
  Entscheidungstext OGH 02.08.2012 4 Ob 67/12z
  Vgl auch; Beisatz: Hier: fehlerhafte Anlageberatung. (T11)
- 1 Ob 172/12v
  Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 172/12v
  Vgl
- 4 Ob 201/12f
  Entscheidungstext OGH 28.11.2012 4 Ob 201/12f
- 10 Ob 13/13d
  Entscheidungstext OGH 16.04.2013 10 Ob 13/13d
  Ähnlich; nur T7; Beis wie T5; Beisatz: Dieses Kriterium liegt unter dem Regelbeweismaß der ZPO, wonach für eine (Positiv?)Feststellung eine „hohe" Wahrscheinlichkeit erforderlich ist. (T12)
- 8 Ob 125/13k
  Entscheidungstext OGH 17.12.2013 8 Ob 125/13k
  Auch; Beisatz: Auch im Rahmen der Anwaltshaftung muss die Pflichtverletzung sowie der Kausalzusammenhang zwischen pflichtwidrigem Verhalten und schadensbegründendem Prozessverlust vom Geschädigten dargelegt und bewiesen werden. (T13)
- 3 Ob 191/13d
  Entscheidungstext OGH 22.01.2014 3 Ob 191/13d
  Auch; nur T7; Beis wie T5
- 1 Ob 199/14t
  Entscheidungstext OGH 23.12.2014 1 Ob 199/14t
  Auch; Beis wie T13
- 9 Ob 26/14k
  Entscheidungstext OGH 20.03.2015 9 Ob 26/14k
  Auch; nur T7; Beisatz: Es müsste daher nach dem Beweismaß der überwiegenden Wahrscheinlichkeit feststehen, dass dem Kläger der Inhalt der unterlassenen Ad-hoc-Meldung bei Publikation zur Kenntnis gelangt wäre. (T14)
  Beis wie T5
- 7 Ob 59/15z
  Entscheidungstext OGH 02.07.2015 7 Ob 59/15z
- 9 Ob 22/15y
  Entscheidungstext OGH 29.07.2015 9 Ob 22/15y
- 2 Ob 36/15f
  Entscheidungstext OGH 16.12.2015 2 Ob 36/15f
  Auch; Beis wie T5
- 8 Ob 140/15v
  Entscheidungstext OGH 17.08.2016 8 Ob 140/15v
  Auch; nur T7; Beis wie T5; Beisatz: Es genügt die überwiegende Wahrscheinlichkeit, dass der Schaden auf das Unterlassen des pflichtgemäßen Handelns zurückzuführen ist. (T15)
- 7 Ob 197/16w
  Entscheidungstext OGH 30.11.2016 7 Ob 197/16w
  Auch
- 5 Ob 176/16t
  Entscheidungstext OGH 01.03.2017 5 Ob 176/16t
  nur T7
- 6 Ob 39/17d

Entscheidungstext OGH 19.04.2017 6 Ob 39/17d
Auch; Beis wie T5; Beis wie T15

- 6 Ob 59/17w
  Entscheidungstext OGH 29.05.2017 6 Ob 59/17w
  Vgl auch; Beisatz: Bei einer unterlassenen oder unrichtigen Ad-Hoc-Meldung stellt sich die Kausalitätsprüfung so dar, dass zu fragen ist, ob der Kläger 1. bei Einhaltung der gebotenen Ad-Hoc-Meldepflicht vom Inhalt der Meldung erfahren hätte und 2. dann eine andere (oder keine) Veranlagungsentscheidung getroffen hätte. Beide Fragen sind auf der Tatsachenebene zu beantworten. (T16)
  Beisatz: Dafür, dass fehlende oder unrichtige Ad-Hoc-Meldungen ganz grundsätzlich nur für Anlegerentscheidungen kausal sein könnten, die binnen sechs Monaten getroffen werden, bestehen keine gesetzlichen Grundlagen. Auch die Frage, wie lange eine Ad-Hoc-Meldung auf der Website des Emittenten abrufbar sein muss, sagt noch nichts darüber aus, wie lange sie für die Investitionsentscheidung des Anlegers relevant sein kann. (T17)
- 5 Ob 182/17a
  Entscheidungstext OGH 20.11.2017 5 Ob 182/17a
- 5 Ob 9/18m
  Entscheidungstext OGH 13.03.2018 5 Ob 9/18m
  Auch; Beis wie T13
- 3 Ob 191/17k
  Entscheidungstext OGH 23.05.2018 3 Ob 191/17k
  Auch; Beis wie T5; Veröff: SZ 2018/39
- 5 Ob 78/18h
  Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 78/18h
  Vgl; Beis wie T6
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at